

RK
12



PHILIPS

Tonbandgerät RK 12

Bedienungsanleitung für das Philips Tonbandgerät EL 3552

Die Bedienung Ihres neuen Philips Tonbandgerätes RK 12 ist so einfach, daß eine Anleitung eigentlich kaum notwendig ist. Sie sollten dennoch nicht versäumen, diese Bedienungsanleitung einmal zu studieren, sei es, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, sei es, wenn Sie schon die ersten Erfahrungen mit dem RK 12 gewonnen haben, denn Sie erfahren dabei weitere Einzelheiten über die Einsatzmöglichkeiten und die Bedienung des Gerätes.

Das Gerät hat eine Aussteuerungsautomatik, die selbsttätig die Aussteuerung Ihrer Aufnahmen übernimmt, sich aber auch abschalten läßt. Deshalb können Sie entweder Aufnahmen machen, ohne den Aussteuerungsregler einzustellen oder ganz nach Wunsch von Hand aussteuern. Näheres darüber sagt Ihnen diese Anleitung.

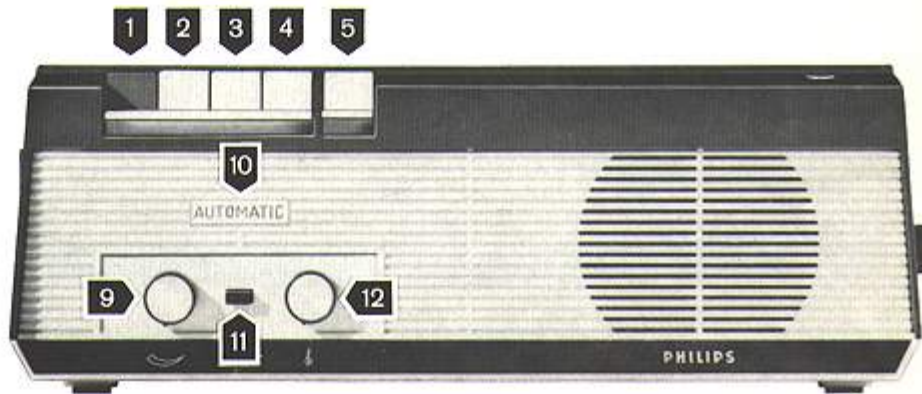
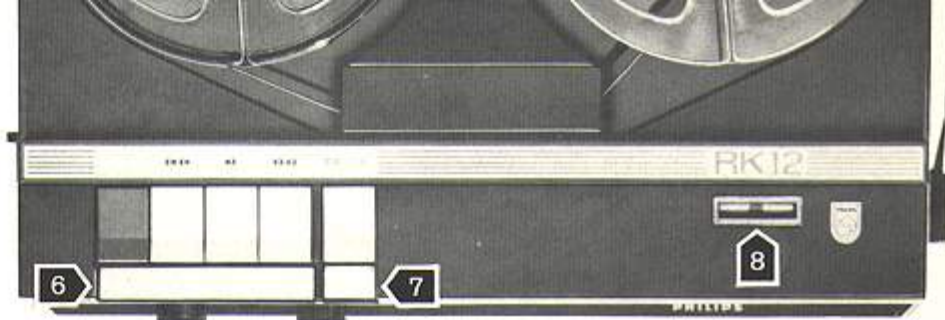
Das RK 12 hat klar bezeichnete Drucktasten. Dies erleichtert Ihnen die Handhabung des Gerätes. Die universelle Ein- und Ausgangsbuchse macht darüber hinaus Verwechslungen beim Anschließen von Mikrofon, Rundfunkgerät und Plattenspieler unmöglich. Damit ist das Philips RK 12 das Ideale Tonbandgerät für viele Zwecke.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Gerät und gute Aufnahmen!

| | |
|--|----|
| Aufnahme | 6 |
| Ausschalten | 5 |
| Aussteuern | 6 |
| Aussteuerungs-Automatik | 6 |
| Bandlauf | 5 |
| Benutzung der zweiten Spur | 5 |
| Dia-Vertonung | 10 |
| Einlegen des Bandes | 4 |
| Einschalten | 4 |
| Löschen | 6 |
| Mikrofonaufnahme | 7 |
| Netzanschluß | 4 |
| Öffnen des Deckels | 4 |
| Rundfunkaufnahme | 8 |
| Schallplattenaufnahme | 7 |
| Schneller Vor- und Rücklauf | 5 |
| Schnellstop | 5 |
| Stop | 5 |
| Spielzeitskala | 5 |
| Technische Daten | 12 |
| Tonband | 11 |
| Urheberrechte | 13 |
| Überspielen von Tonbändern | 9 |
| Vorbereitung zur Inbetriebnahme | 4 |
| Wartung | 10 |
| Wiedergabe von bespielten Tonbändern | 9 |
| Zubehör | 12 |

Die Pfeile kennzeichnen die Bedienelemente und Anschlüsse des Tonbandgerätes RK 12.

Die Pfeile finden Sie bei den jeweils beschriebenen Vorgängen im Text der nachfolgenden Seiten wieder.



- 1 Aufnahme
- 2 Schneller Rücklauf
- 3 Bandlauf/Wiedergabe
- 4 Schneller Vorlauf
- 5 Schnellstop („Pause“)
- 6 Stop
- 7 Auslöser für Schnellstop
- 8 Aussteuerungsanzeige (Mag. Band)
- 9 Aufnahmeregler/Wiedergaberegler/Netzschalter
- 10 Anzeige „AUTOMATIC/MANUAL“
- 11 Automatik-Umschalttaste
- 12 Klangregler
- 13 Anschlußbuchse (Mikrofon, Rundfunk, Schallplatte)



VORBEREITUNG ZUR INBETRIEBNAHME

Netzanschluß

Das Philips Tonbandgerät RK 12 ist **nur** für Wechselstrom geeignet. Es wird vom Werk auf 220 V eingestellt und muß bei abweichender Spannung auf den erforderlichen Wert umgestellt werden. (Hierbei Netzstecker aus der Steckdose ziehen!) Der Spannungswähler befindet sich an der Unterseite des Gerätes. Die Sicherungsklappe wird nach Lösen der Schraube entfernt. Das Schaltkarussell ist herauszuziehen und so zu drehen, daß der gewünschte Spannungswert nach Anbringen der Sicherungsklappe in der Öffnung erscheint. Das Netzkabel aus dem Kabelfach an der Rückseite des Gerätes herausnehmen und an die Netzsteckdose anschließen. (Abb. 1)

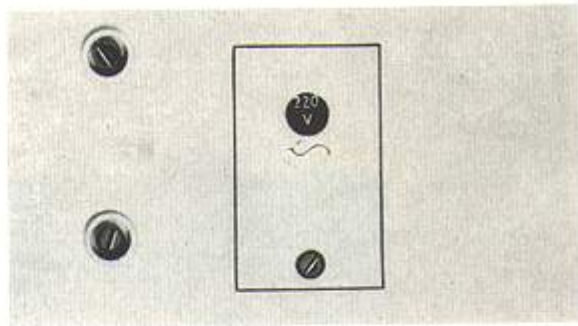


Abb. 1

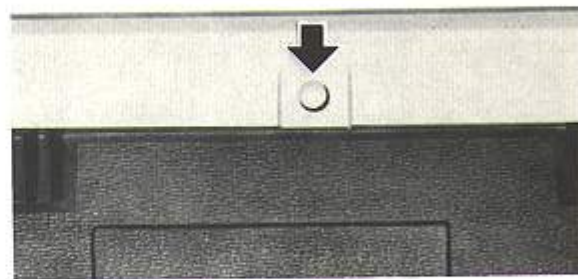



Abb. 2

Öffnen des Deckels

Zum Öffnen des Gerätes Drucktaste  an der Rückseite des Deckels eindrücken und den Deckel nach oben abheben. Zum Schließen erst vorne einsetzen und durch Drücken an der Hinterkante einrasten. (Abb. 2)


Einlegen des Bandes

Bei nicht gedrückter Bandlauftaste wird die volle Spule auf den linken, die leere auf den rechten Spulenteller gelegt. Band etwa 30 cm abwickeln (Vorspannband) und in den Bandschlitz hineingleiten lassen. Das Vorspannband in die Leerspule einfädeln und durch einige Umdrehungen festwickeln. (Abb. 3)



Abb. 3

Einschalten

Durch Rechtsdrehen des Wiedergabereglers (Netzschalters)  bis zu einem hörbaren Klicken wird das Gerät eingeschaltet. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn das Magische Band aufleuchtet.

Ausschalten

Das Ausschalten des Tonbandgerätes (Trennen vom Netz) erfolgt durch Linksdrehen des Wiedergabereglers (Netzschalters) **9**. Damit wird sowohl der Motor als auch der Verstärker ausgeschaltet. Vor dem Ausschalten erst Stoptaste **6** drücken!

Bandlauf und Stop

Durch Drücken der Bandauftaste **3** wird das Gerät in Stellung „Wiedergabe“ geschaltet, durch die Stoptaste **6** wird das Band abgestoppt. Das Gerät bleibt weiter elektrisch eingeschaltet.

Schneller Vor- und Rücklauf

Zum Umspulen oder Auffinden bestimmter Bandstellen dient der schnelle Vor- und Rücklauf **4** **2**. Taste **4** zum schnellen Rücklauf, Taste **2** zum schnellen Vorlauf drücken. Zum Auslösen der Tasten Stoptaste **6** drücken.

Benutzung der zweiten Spur

Das Philips Tonbandgerät RK 12 ist ein Zweispurgerät, das heißt, bei jedem Durchlauf wird nur etwa die halbe Breite des Tonbandes bespielt bzw. abgehört. Zur Aufnahme oder Wiedergabe der zweiten Spur wird nach dem ersten Durchlauf des Bandes die nunmehr volle Spule gewendet und auf den linken Teller gelegt.

Schnellstop

Die Schnellstoptaste **5** dient zur kurzzeitigen Unterbrechung des Bandlaufs. Durch Drücken dieser Taste wird der Bandlauf unterbrochen. Um das Band wieder in Bewegung zu setzen, wird die Auslösetaste für den Schnellstop **7** gedrückt. Der Schnellstop arbeitet nur bei Aufnahme und Wiedergabe, nicht beim schnellen Vor- und Rücklauf.

Spielzeitskala

Zur Feststellung der verbrauchten oder noch verbleibenden Spielzeit und zum leichteren Auffinden bestimmter Aufnahmen dient die Zahlenskala zwischen den Spulentellern. Bei voller Bandspule (15 cm) stimmt der äußere Wickelumfang etwa mit der Zahl „0“ auf der linken Skalenhälfte überein. Steht nach Bandablauf der äußere Wickelumfang z. B. über der Zahl „50“ der linken und rechten Skalenhälfte, so ist die Hälfte der Gesamtspielzeit verbraucht usw. Nach vollständigem Durchlauf des Bandes stimmt der äußere Wickelumfang etwa mit der Zahl „100“ auf der rechten Skalenhälfte überein. (Abb. 4)

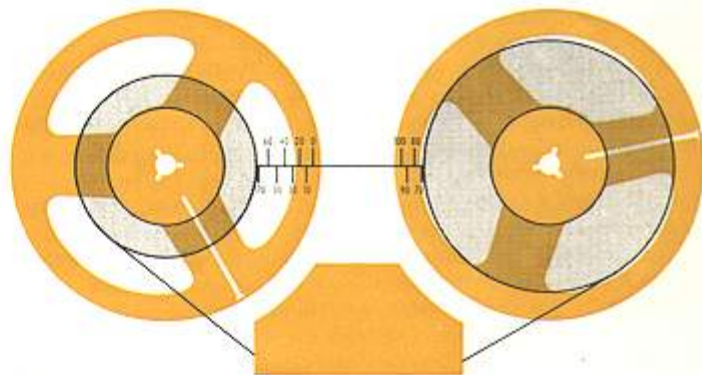


Abb. 4

AUFNAHME

Mit dem Philips Tonbandgerät RK 12 können folgende Aufnahmen gemacht werden:

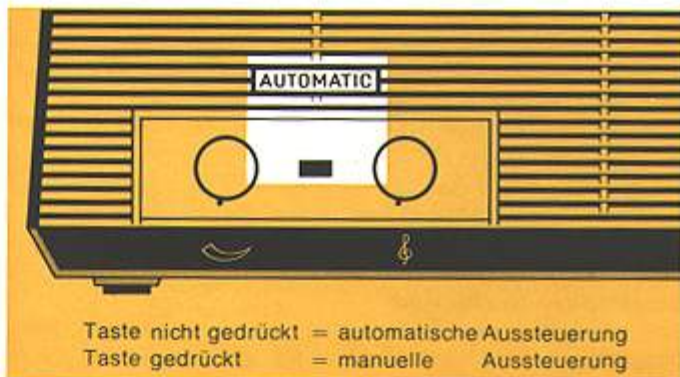
- über ein Mikrofon
- von einem Plattenspieler
- von einem Rundfunkgerät
- von einem 2. Tonbandgerät
- aus anderen Niederfrequenzquellen

Bevor die einzelnen Vorgänge bei der Aufnahme beschrieben werden, müssen einige Punkte erläutert werden.

Aussteuern

Die Qualität einer Tonbandaufnahme wird entscheidend von der Aufnahmelautstärke, der Aussteuerung, beeinflusst. Das Philips Tonbandgerät RK 12 nimmt Ihnen durch eine sinnreiche Schaltung, die „Aussteuerungs-Automatik“, das Aussteuern ab. Sie brauchen also bei einer Aufnahme nur die Aufnahme- und die Bandlauftaste zu drücken, ohne auf die Aussteuerung zu achten. Die Stellung des Reglers **9** bleibt ohne Einfluß.

Für Ein- und Ausblendeffekte und ähnliche Sonderzwecke ist die Automatik abschaltbar. Hierzu drücken Sie erst die Aufnahme- und dann die Umschalttaste **11**. Im Fenster über dieser Taste erscheint nun zur Kontrolle das Wort „MANUAL“. Sie können dann von Hand aussteuern. Dazu wird der Regler **9** so eingestellt, daß die Leuchtblenden der Aussteuerungsanzeige **8** an den lautesten Stellen nicht in den roten Bereich ausschlagen. Durch Drücken der Stoptaste **6** wird das Gerät wieder auf automatische Aussteuerung umgeschaltet, im Fenster erscheint erneut das Wort „AUTOMATIC“.



Kontrolle der Aussteuerung: In beiden Stellungen der Umschalttaste **11** können Sie schon bei stehendem Band nach Drücken der Aufnahme- und Bandlauftaste die Aussteuerung am Magischen Band **8** beobachten.

Löschen

Bei einer Neuaufnahme werden automatisch die auf der betreffenden Bandspur befindlichen Aufnahmen gelöscht. Sinngemäß können also auch Aufnahmen gelöscht werden, ohne dabei das Tonband neu zu bespielen, wenn der Aufnahmeregler **9** während dieses Vorgangs geschlossen bleibt. Hierbei muß die Umschalttaste **11** in Stellung „MANUAL“ stehen!



MIKROFONAUFNAHMEN

Für gute Sprachaufnahmen ist es empfehlenswert, den Abstand des Sprechers zum Mikrofon gering zu halten (etwa 30 cm). Dadurch vermeidet man, daß evtl. vorhandene Nebengeräusche stören können. Der Aufnahmeraum soll möglichst durch Teppiche und Vorhänge gedämpft und ohne Nachhall sein. Zur Vermeidung der Aufnahme von Laufgeräuschen bringen Sie das Mikrofon nicht näher als einen Meter an das Tonbandgerät heran. Beachten Sie auch, daß durch das magnetische Streufeld eines Transformators, z. B. in einem Rundfunkgerät, Brummstörungen bei der Aufnahme verursacht werden können.

13 Mikrofon mit der Anschlußbuchse verbinden.

1 Aufnahmetaste drücken.

11 Automatische oder manuelle Aussteuerung wählen,
8 Aussteuerungsanzeige beobachten.

3 Bandlauftaste unter Festhalten der Aufnahmetaste drücken.
(Beginn der Aufnahme.)



SCHALLPLATTENAUFNAHME

Schallplatten werden direkt auf Band überspielt, wenn der Normstecker des Plattenspielers über den mitgelieferten Adapter NG 1201 mit der Anschlußbuchse 13 des Tonbandgerätes verbunden wird. Bei Plattenspielern mit Bananensteckern muß zusätzlich der Adapter NG 1235 als Übergang benutzt werden.

13 Plattenspieler über Adapter NG 1201 mit Anschlußbuchse des Tonbandgerätes verbinden.

1 Aufnahmetaste drücken.

11 Automatische oder manuelle Aussteuerung wählen.

8 (Aussteuerungsanzeige beobachten – dazu muß die Schallplatte angespielt werden.)

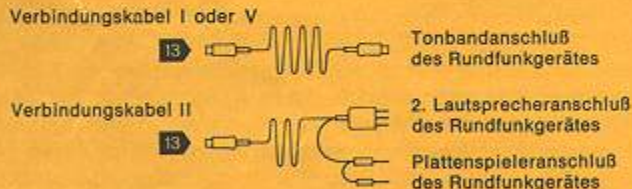
3 Bandlauftaste unter Festhalten der Aufnahmetaste drücken.
(Beginn der Aufnahme.)



RUNDFUNKAUFNAHME

Die Wahl des Verbindungskabels zur Aufnahme aus dem Rundfunkgerät hängt von der Art des Anschlusses am Rundfunkgerät ab. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- a) Ältere Rundfunkgeräte ohne Normanschluß:
Verbindungskabel II
- b) Monophone Rundfunkgerät mit 3pol. Normanschluß:
Verbindungskabel I
- c) Stereo-Rundfunkgerät mit 5pol. Normanschluß:
Verbindungskabel I oder V



Zu a)
Bei älteren Rundfunkgeräten, die keinen Normanschluß haben, wird die Verbindung Rundfunkgerät–Tonbandgerät mit dem Verbindungskabel II vorgenommen. Der 3pol. Normstecker des Kabels wird in die dafür vorgesehene Buchse 13 des Tonbandgerätes gesteckt. Der 3pol. Flachstecker wird mit der Lautsprecherbuchse 4 und die beiden Bananenstecker mit den Plattenspielerbuchsen Q des Rundfunkgerätes verbunden. Falls ein Brummen auftritt, müssen die beiden Bananenstecker am Plattenspieler-Eingang des Rundfunkgerätes um-

gesteckt werden. Das Rundfunkgerät wird auf Zimmerlautstärke gestellt, die Bässe abgeschwächt und die Tonblende auf hell gestellt. Die genaue Abstimmung der Aufnahme erfolgt am Tonbandgerät entweder automatisch oder mit Hilfe des Aussteuerungsreglers 9. Die Aufnahmen werden besser, wenn Sie durch Ihren Fachhändler einen Normanschluß anbringen lassen.

Achtung! Bei Rundfunkgeräten mit hochohmigem Lautsprecher- ausgang darf das Kabel II nicht verwendet werden; der Einbau eines Normanschlusses ist unumgänglich.

Zu b) + c)

Bei Rundfunkgeräten mit 3pol. Normanschluß findet das Verbindungskabel I, bei Rundfunkgeräten mit 5pol. Normanschluß das Verbindungskabel I oder V Verwendung. Der Normanschluß des Rundfunkgerätes wird mit der Buchse 13 des Tonbandgerätes verbunden.

Die Aussteuerung des Tonbandgerätes erfolgt entweder automatisch oder mit dem Aussteuerungsregler. Lautstärke und Klangfarbe des Rundfunkgerätes sind ohne Einfluß auf die Aufnahme.

Zu a), b), c)

- 13 Rundfunkgerät mit der Anschlußbuchse des Tonbandgerätes verbinden.

Am Rundfunkgerät Wellenbereichtaste drücken.

- 1 Aufnahmetaste drücken.
- 11 Automatische oder manuelle Aussteuerung wählen,
- 8 Aussteuerungsanzeige beobachten.
- 3 Bandlauftaste unter Festhalten der Aufnahmetaste drücken. (Beginn der Aufnahme.)



ÜBERSPIELEN VON TONBÄNDERN

Mit Hilfe eines zweiten Tonbandgerätes können Sie bespielte Bänder kopieren.

Beim Überspielen von Tonbandaufnahmen wird die Verbindung zwischen dem abspielenden und dem aufnehmenden Tonbandgerät (Rundfunkanschluß zum Rundfunkanschluß) mit dem **Verbindungskabel I oder V** hergestellt. Das abspielende Gerät wird auf „Wiedergabe“ und das aufnehmende Gerät auf „Aufnahme“ geschaltet. Die Aussteuerung stellen Sie am aufnehmenden Gerät ein (beim RK 12 entweder automatisch oder manuell) und beobachten sie an der Aussteuerungsanzeige.

Hinweis: Zum Überspielen eignen sich **nur** Philips Verbindungskabel oder entsprechend ausgestattete „Überspielkabel“. Mißerfolge beim Überspielen sind fast ausschließlich auf ungeeignete Kabel zurückzuführen, die sich äußerlich meist nicht von den Überspielkabeln unterscheiden.



WIEDERGABE VON BESPIELTEN TONBÄNDERN

Über den eingebauten Lautsprecher.

- 3 Bandlauftaste (Wiedergabetaste) drücken.
- 9 Lautstärke am Wiedergaberegler einstellen.
- 12 Klangfarbe am Klangregler einstellen.

Über ein Rundfunkgerät, welches – genau wie bei Rundfunkaufnahme – mit dem Tonbandgerät verbunden wird.

- 13 Rundfunkgerät mit Tonbandgerät verbinden.

- 3 Am Rundfunkgerät Taste „Phono/Tonband“ und am Tonbandgerät Bandlauftaste (Wiedergabetaste) drücken.

Lautstärke und Klang am Rundfunkgerät einstellen.

Soll der eingebaute Lautsprecher des Tonbandgerätes nicht betrieben werden, so regeln Sie die Lautstärke am Wiedergaberegler **9** des Tonbandgerätes zurück.

DIA-VERTONUNG

Zur Vertonung von Dias liefert Philips das Dia-Steuergerät EL 3769, das mittels Impulsen automatische Dia-Projektoren fortschaltet. Zum Betrieb des Dia-Steuergerätes ist kein Eingriff in das RK 12 notwendig. Es findet rechts oder links vom Tonbandgerät Aufstellung. Das Tonband wird zwischen Tonrolle und Bandspule des Tonbandgerätes herausgezogen und an den Köpfen des Dia-Steuergerätes vorbeigeführt. Durch die Höheneinstellung am Dia-Steuergerät wird eine exakte Bandführung erreicht.

Einzelheiten über die Funktion des Dia-Steuergerätes siehe Bedienungsanleitung EL 3769.



WARTUNG

Das Philips Tonbandgerät RK 12 bedarf unter normalen Betriebsverhältnissen im allgemeinen keiner besonderen Wartung. Es empfiehlt sich lediglich, in regelmäßigen Abständen die Tonköpfe von Bandstaub zu reinigen. Nachdem Sie den Netzstecker aus der Steckdose gezogen haben, ziehen Sie die Kopfabdeckung nach oben ab und reinigen die Tonköpfe, die Tonrolle sowie die Gummiandruckrolle und den Andruckfilz mit einem weichen Pinsel oder einem weichen Tuch. Als Reinigungsflüssigkeit verwenden Sie am besten Spiritus, keinesfalls Benzin oder andere Lösungsmittel. Benutzen Sie kein hartes Werkzeug. Wenn Sie das Tonbandgerät in sehr kalten Räumen benutzen, empfiehlt es sich, vor Beginn einer Aufnahme oder Wiedergabe das Gerät einige Minuten warmlaufen zu lassen.

Literatur: Wollen Sie über die Bedienungsanleitung hinaus mehr über die Arbeit mit dem Tonbandgerät erfahren, empfehlen wir Ihnen die Broschüre „Der Tonbandamateur“ von Hans Knobloch, die im Franzis-Verlag München erschienen ist. Umfassende Ausführungen über das Gebiet der Tonbandtechnik finden Sie in dem Buch „Tonband-Hobby“ von Werner W. Diefenbach Jacob Schneider-Verlag – Berlin-Tempelhof, sowie in den Philips-Fachbüchern „Magnetische Tonbandaufzeichnung“ von D. A. Snel (Aufnahme und Wiedergabe in Theorie und Praxis) und „Leitfaden für Tonbandfreunde“ von C. G. Nijssen (Arbeitsweise und Anwendung von Tonbandgeräten), die im einschlägigen Buchhandel erhältlich sind.



TONBAND

Philips liefert innerhalb seines Zubehör-Programms Langspiel-, Doppelspiel- und Dreifachspielbänder in den gebräuchlichen Größen. Das oberflächenvergütete Band ist in praktischen Archiv-Boxen verpackt. Die Verwendung von Normalspielbändern ist nicht empfehlenswert.

Bitte beachten Sie:

Es ist wichtig, die Bänder schonend zu behandeln. Die aktive Schicht des Bandes möglichst nicht berühren. Schützen Sie das Band vor Staub!

Beim Schneiden und Kleben des Bandes sind die Bandenden, ohne sie zu verdrehen, schräg abzuschneiden und mit einem speziellen Klebeband oder einer Klebeflüssigkeit auf der glänzenden Seite zu verbinden. Es ist darauf zu achten, daß das Klebeband nicht seitlich über die Kanten vorsteht. Bespielte Bänder nicht im Bereich magnetischer Streufelder aufbewahren (z. B. auf einem Rundfunkgerät).

Philips Langspielbänder (LP)

| Typ | Spulengröße | Länge | Spieldauer |
|-------|-------------|-------|------------|
| LP 13 | 13 cm | 270 m | 2 x ¾ Std. |
| LP 15 | 15 cm | 360 m | 2 x 1 Std. |

Philips Doppelspielbänder (DP)

| Typ | Spulengröße | Länge | Spieldauer |
|-------|-------------|-------|-------------|
| DP 8 | 8 cm | 90 m | 2 x ¼ Std. |
| DP 10 | 10 cm | 180 m | 2 x ½ Std. |
| DP 13 | 13 cm | 360 m | 2 x 1 Std. |
| DP 15 | 15 cm | 540 m | 2 x 1½ Std. |

Philips Dreifachspielbänder (TP)

| Typ | Spulengröße | Länge | Spieldauer |
|-------|-------------|-------|-------------|
| TP 8 | 8 cm | 135 m | 2 x 22 Min. |
| TP 10 | 10 cm | 270 m | 2 x ¾ Std. |

TECHNISCHE DATEN

| | | |
|--------------------------|--|-------------------------------|
| Bandgeschwindigkeit | 9,5 cm/sec | |
| Anzahl der Spuren | 2 | |
| Frequenzbereich | 80 . . . 12 000 Hz | |
| Gleichlaufabweichung | $\leq \pm 0,3 \%$ | |
| Störabstand | ≥ 45 dB | |
| max. Spulengröße | 15 cm \varnothing | |
| Eingangsempfindlichkeit | Mikrofon Rundfunk Plattenspieler | 0,2 mV / 3 kOhm |
| Ausgangsleistung | 1,5 W / 5 Ohm | |
| Eingebauter Lautsprecher | 3 W | |
| Röhren; Transistor | EF 83, EL 95, ECC 83, EM 87; AC 107 | |
| Netzspannung | 110, 127, 220, 245 V, 50 Hz | |
| Leistungsaufnahme | ca. 40 W | |
| Abmessungen | 360 x 255 x 125 mm | |
| Gewicht | ca. 6 kg | |

ZUBEHÖR

Zum Philips Tonbandgerät RK 12 ist folgendes Zubehör lieferbar:

| | |
|--|------------|
| Dyn. Mikrofon (Richtcharakteristik: Kugel) | EL 3790 |
| Dyn. Mikrofon (Richtcharakteristik: Kugel) | EL 3781 |
| Dyn. Mikrofon (Richtcharakteristik: Niere) | EL 3782 |
| Dyn. Mikrofon (Richtcharakteristik: Niere) | NG 1219 |
| Mikrofonstativ | NG 1205 |
| Telefonadapter zur Aufnahme von Telefongesprächen | NG 1203/01 |
| Dia-Steuergerät | EL 3769 |
| Verbindungskabel I (2 Normstecker 3pol.) | NG 1226 |
| Verbindungskabel II (1 Normstecker 3pol., 1 Flachstecker 3pol., 2 Bananenstecker) | NG 1227 |
| Verbindungskabel V (2 Normstecker 5pol.) | NG 1231 |
| Verlängerungsleitung (6m) für Mikrofon mit Kabelhaspel | NG 1206 |
| Cutter-Box | EL 1901 |
| Adapter für den Anschluß von Plattenspielern (beim Gerät) | NG 1201 |

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber bzw. deren Interessenvertretungen und der sonstigen Berechtigten, z. B. Gema, Verleger, Hersteller von Schallplatten usw., gestattet.

